

Herzlich Willkommen bei der Hausaufgabenhilfe



Möchten Sie mich ehrenamtlich unterstützen und regelmässig vor Ort sein, auch wenn mal keine Kinder kommen?

Ich freue mich auf Ihr E-Mail:
Aygül Gündogdu
a.guendogdu@sunrise.ch

In der Freizeitanlage Steig bietet Aygül Gündogdu seit diesem April jeden Montag- und Mittwochnachmittag Hausaufgabenhilfe in Deutsch und Mathe an. Für alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse - und erst noch kostenlos!

Aygül arbeitet in einer Bank, hat selber drei Kinder und begleitet diese schon immer bei den Hausaufgaben.

«Ich habe von Müttern aus der Umgebung gehört, dass die Kinder bei den Hausaufgaben mehr Unterstützung brauchen. Daraus ist die Idee zur Hausaufgabenhilfe entstanden. Ich selber bin keine Lehrerin und mache es einfach so, wie ich es auch meinen Kindern beibringe», berichtet Aygül. Erst hat sie die Hausaufgabenhilfe zuhause gemacht, doch so hatten viele Eltern Hemmungen, ihre Kinder zu schicken. Jetzt wo sie es in der Freizeitanlage anbieten kann, wird das Angebot mehr genutzt. Aygül selber macht das ehrenamtlich und hat sich fachkundige Unterstützung organisiert. Am Montag hilft eine Freundin. Diese hat eine Ausbildung für Kinder mit Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten.

«Ich möchte sie - wenn möglich - weiter behalten, weil sie einfach gut ist. Dafür

muss ich noch einen neuen Sponsor finden. Oder ich spreche nochmals mit ihr, dass sie mir einen anderen Preis macht, den ich auch zahlen könnte«, sagt sie lachend. Bis zu den Sommerferien hilft mittwochs noch eine in der Region wohnhafte Lehrerin. Für das neue Schuljahr muss Aygül aber wieder jemanden für den Mittwochnachmittag finden (siehe Flyer unten!). «Bei fünf oder mehr Kindern ist es schon gut, wenn man zu zweit ist.»

Es kommen immer unterschiedlich viele Kinder. Zu Beginn waren es vor allem Mädchen, jetzt sind es eher Jungs. Die Kinder bringen ihre Hausaufgaben mit. Fragen beantwortet Aygül meist auf dem Flip-Chart. Man könnte aber auch ohne Hausaufgaben vorbeischaun. Aygül hat immer Lern-Blätter dabei, die sie abgeben könnte. «Bei Deutsch und Mathe kann ich helfen. Ich hoffe einfach, dass nie-

mand mit Geometrie kommt», lacht sie. Es soll ein freiwilliges Angebot für die Kinder sein.

«Ich verstehe die Kinder, dass sie bei schönem Wetter anderes zu tun haben. Ich bin einfach immer da. Wenn nach einer halben Stunde niemand gekommen ist, gehe ich wieder nach Hause. Das ist bisher aber nur einmal vorgekommen», berichtet Aygül. Es gebe auch kritische Stimmen, die meinen, dass man faule Eltern damit entlaste. Aygül ist anderer Meinung: «Einige Eltern sind gar nicht in der Lage, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen. Und ich finde es gut, wenn die Kinder gemeinsam lernen und dabei Spass haben können. Man kann auch nicht erwarten, dass sie einmal kommen und dann alles verstehen. Einige brauchen einfach etwas länger, doch irgendwann macht es klick und sie blühen auf. Es gibt Kinder, die diese Hilfe einfach brauchen. Und ich mache es gerne!»

Beitrag: Michael Nägeli



Ein schöner Schwindel Das Freilichtmusical von nebenan

Gespielt wird bei Regen und Hitze – nur das Publikum wird durch ein Dach vor den Launen des Wetters geschützt. Vom **30. August bis zum 15. September 2019** geht ein aussergewöhnliches Musicalprojekt über die spätsommerliche Freilichtbühne in Wülflingen am Lindenplatz, die extra hierfür errichtet wurde.

Das Freilichtmusical «Ein schöner Schwindel» wurde 2016 von zwei Studenten aus Winterthur ins Leben gerufen und erfreut sich nun einer stolzen Zahl von rund 70 Mitwirkenden allen Alters, die aus den verschiedensten Lebensbereichen zusammengefunden haben, um sich gemeinsam einer kreativen Gewaltsaufgabe zu widmen. Von der dreizehnjährigen Schülerin, über den Physiotherapeuten, die Archäologin und den pensionierten Märchenerzähler oder den Leadsänger einer Metalband ist alles dabei. Bühnenbild, Kostüme und Requisiten werden von den Darstellern in fleissiger Handarbeit selbst produziert, auch Libretto und Musik sind selbstverfasst. Die Story reiht sich humoristisch und sehr selbstironisch in den Zwingli-Boom der vergangenen Jahre ein. Es ist die Geschichte eines jungen Gauklers im Winterthur des 16. Jahrhunderts, der sich als Zwingli verkleidet und damit versehentlich die ganze Stadt zum Narren hält. Es gibt viel zu lachen, doch mancher Witz regt zu durchaus ernst gemeinten Gedanken über unsere heutige Gesellschaft an, die ja nicht zuletzt diesen historischen Ereignissen entwuchs.

Eine sowohl szenisch als auch musikalisch prominente Rolle in dieser Produktion kommt einem gut 30-köpfigen Chor zu, in dem die Dättnauerin Claudia Stähli Caranfa im Alt mitsingt.



Hoi Claudia, du singst im Chor dieses Projekts. Wie ist es dazu gekommen?

Früher sang ich mit viel Freude im Kinder- und Jugendchor. In den letzten Jahren dachte ich immer öfters daran, wieder in einem Chor mitzusingen. Eine Freundin sprach mich im Januar darauf an, dass man für einen Musicalchor noch Leute suche. Da dachte ich mir sofort, dass dies doch eine wunderbare Gelegenheit wäre, wieder mit dem Chorsingen anzufangen.

Hast Du so etwas schon einmal gemacht?

Ich kenne es, auf der Bühne zu stehen. Ich tanze leidenschaftlich gerne Jazz- und Modern Dance und mit meiner Tanzschule hatte ich schon einige Tanzvorstellungen. Dies ist aber meine erste Vorstellung in einem Chor und mein erstes Musical als Erwachsene. Und definitiv das erste Mal, dass ich auf einer Freiluftbühne bin.

Was macht Dir am meisten Spass?

Ich finde es toll, Teil eines so kreativen Prozesses zu sein und gemeinsam eine Vorführung zu gestalten. Am Anfang ist noch alles chaotisch, aber irgendwann setzten sich die einzelnen Teile zusammen und es gibt ein schönes Gesamtkunstwerk.

Was ist für Dich persönlich die grösste Herausforderung?

Momentan ist es, die nötige Zeit in meinem vollen Alltag für all die Proben zu finden. Mal schauen, wie es dann mit meiner Nervosität sein wird vor der Aufführung, aber da bin ich zuversichtlich. Ich bin ja nicht alleine auf der Bühne, sondern mit meinen tollen Kollegen vom Chor zusammen.

Warum muss man euer Musical unbedingt gesehen haben?

Wer einen unterhaltsamen, musikalischen und witzigen Abend erleben möchte, mit einer lustigen Geschichte mit Tiefgang, und das ganz in der Nähe, der ist bei uns richtig.

Bild + Beitrag: Till Moreno

Infos und Tickets: www.einschoenerschwindel.ch oder im Hauptbahnhof bei Winterthur Tourist Information.